

freiesMagazin schließt die Seiten

Aus dem Editorial:

Im März feierte **freiesMagazin** noch seinen zehnten Geburtstag. Und leider wird es auch bei dieser Zahl bleiben, den elften Geburtstag wird das Magazin nicht mehr erleben.

Seit bereits 127 Monaten existiert **freiesMagazin** und veröffentlicht Monat für Monat ohne Unterlass eine Ausgabe. Insgesamt 1230 Artikel wurde im Magazin von 195 verschiedenen Autoren geschrieben (die News aus den Anfangstagen nicht mitgezählt). Eine Summe, auf die das **freiesMagazin**-Team stolz ist – und umso betrübter, dass diese Zahlen bis zum Jahresende nur noch gering wachsen werden.

Wir haben versucht, mit der Zeit zu gehen – erst HTML, dann EPUB. Und gab es auch anfangs ein paar mehr Leser, sieht man in den letzten Jahren und Monaten eine Stagnation. Das heißt, das Interesse am Magazin schwindet – auch wenn 8700 Leser (PDF-, HTML- und EPUB-Ausgabe der Augustausgabe) natürlich immer noch keine kleine Zahl sind. Dennoch geht der Trend abwärts – was wir auch an den Artikeln sehen.

Sicherlich gibt es jedes Jahr immer wieder Phasen, in denen mal mehr und mal weniger Artikel von den freiwilligen Autoren bei uns ankommen, aber die letzten Monate zeigen, dass wir kaum noch eigenständige Inhalte, d.h. Artikel, die noch nicht vorher irgendwo anders erschienen sind, präsentieren können. Dank der guten Zusammenarbeit mit [Pro-Linux](#) und zuletzt [Games4Linux](#) konnten wir immerhin die Ausgaben noch etwas füllen.

Aber nicht nur Leser und Autoren schwinden, auch die Zeit bleibt nicht stehen. Aus dem Gründungsteam von **freiesMagazin** ist bereits seit sieben Jahren niemand mehr an Bord. Der Dienstälteste und aktuelle Chefredakteur Dominik Wagenführ hatte letzten Monat sein zehnjähriges Jubiläum. Und so viel Spaß es auch macht, jeden Monat ein Magazin zu veröffentlichen, die Welt dreht sich weiter, das Leben ändert sich und Prioritäten mit ihm. So findet der Chefred – und Schreiber dieser Zeilen – kaum noch den Freiraum, um sich richtig um die Veröffentlichungen, die Kommunikation mit Verlagen oder Autoren und die LaTeX-Infrastruktur des Magazins zu kümmern. Dank der Unterstützung des Redaktionskollegen Kai Welke und des gesamten **freiesMagazin**-Teams ist das aber keinem außerhalb der eigenen Reihen aufgefallen.

Wir haben intern überlegt, wie wir mit diesem Umstand umgehen. Fortführung unter neuer Flagge, gegebenenfalls mit mehr Elan und neuen Ideen? Oder einfach nichts tun und das Magazin tröpfchenweise in der Bedeutungslosigkeit versinken lassen? Oder gar alles über den Haufen werfen und irgendwie mit einem neuen Konzept neu beginnen? Irgendwie konnte sich niemand für eine der Möglichkeiten begeistern oder es fehlte die Zeit. Aus dem Grund schließen wir zu einem definierten Zeitpunkt die Pforten.

Im Dezember wird die letzte Ausgabe von **freiesMagazin** vom Stapel gelassen. Wir hoffen, dass wir bis dahin noch ein paar interessante Inhalte aus dem Hut zaubern können. Ein paar angebotene Artikel von Autoren stehen noch aus, die vielleicht bis dahin eintreffen. Und ein oder zwei

Rezensionen gibt es auch noch zum Lesen. Wir denken aber, dass das Magazin mit einem harten Schnitt besser in Erinnerung bleiben wird als wenn es vor sich dahinvegetiert.

Vielen Dank an alle Leser für die bisherige Treue!